

Neuer Club sucht in den Sommerferien den „lustigsten Julius“

MT
23.06.07

Projekt der Bücherei und der Jugendpflege

Friesoythe (höf) – Der Julius-Club in Friesoythe wächst: Mehr als 50 Jugendliche haben sich bereits zur Auftakt-Party angemeldet, die am Freitag, 6. Juli, ab 17 Uhr im Pfarrgarten hinter dem Franziskushaus stattfindet. „Alle, die sich spontan entscheiden möchten, können natürlich

auch ohne Anmeldung

zur Party

kommen“, betont die Leiterin der Katholischen Bücherei, Birgit Meyer-Beylage, die die Aktion gemeinsam mit Stadtjugendpfleger Matthias Wekenborg organisiert.

Der Besuch lohnt sich für die Elf- bis Vierzehnjährigen: Es gibt coole Drinks, dazu gehört auch ein eigens kreierter „Julius-Cocktail“, leckere Würstchen und fetzige Rhythmen vom DJ. Und einen richtigen Club-Ausweis gibt es auch. Zur Party kommt auch der Poetry-Slam-Künstler Jaromir Konecny aus München, der mit seiner Alltagspoesie im Hip-Hop-Stil das Lebensgefühl von Jugendlichen einfängt.

„Julius“ steht für „Jugend liest und schreibt“ und möchte in den Sommerferien Lust auf Lesen machen. Das Projekt mit dem langhaarigen Maskottchen (Zeichnung) läuft bundesweit in 24 Bi-

bliotheken, die jeweils 40 verschiedene Bücher mit einer großen Themen-Vielfalt den Jugendlichen kostenlos zur Verfügung stellen. Wer in den Ferien drei Bücher liest, erhält das „Julius-Diplom“. Wer möchte, kann auch eine kurze Rezension schreiben, die auf lokaler und Landesebene bewertet wird.

Aber das Programm bietet noch mehr: Jeden Donnerstag in den Ferien treffen sich die Club-Mitglieder von

17.30 bis 19 Uhr in der Bücherei zum Abhängen, klönen und Schmökern. Die Veranstalter suchen auch den „lustigsten Julius“. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, „es darf gemalt, geklebt und geschnitten werden, aus Pappe, Stoff, Holz oder Papier“, erklärt Meyer-Beylage.

Abgabeschluss ist der 30. August, die Preisverleihung findet während der Abschlussparty auf dem Herbstmarkt am



Samstag, 15. September, statt.

Auch kleine Ausflüge gehören zu den Aktivitäten: Vom 17. auf den 18. August übernachteten Mädchen mit ihren Müttern unter dem Motto „my style“ im Soestheim und erleben eine „Les- und Entdeckungsreise“. Die nächste Nacht verbringen dort Jungen mit ihren Vätern zum Thema „Action in der Männerwelt, wie stark bin ich?“

MT 08.07.07

„Julius“-Club: Morgen startet die Ausleihe

Auftakt-Party in Friesoythe gut besucht

Friesoythe (kr) – „Wer viel liest, erschließt sich neue Welten.“ So warb Pfarrer Michael Borth bei der gut besuchten „Julius“-Eröffnungsparty für die Beteiligung an der Büchereiaktion „Jugend liest und schreibt“. Bei der Aktion sollen die Kinder in den Ferien mit spannenden Büchern unterhalten werden. Wegen des Regens musste die Party vom Pfarrgarten ins Franziskushaus verlegt werden.

Wichtig sei beim Lesen eine gute Vorauswahl leistungsfähiger Bücher, so Borth. Dies bietet die Bücherei der St.-Marien-Pfarrgemeinde. Dank zollte er Büchereileiterin Birgit Meyer-Beylage und Stadtjugendpfleger Matthias Wekenborg. Sie haben die „Julius-Aktion“, die in 24 Büchereien Niedersachsens durchgeführt wird, nach Friesoythe geholt.

Bei der Aktion können elf- bis 14-jährige Mädchen und Jungen aus 40 Büchern, die von einer Experten-Jury ausgewählt wurden, mit einer Julius-Club-Karte kostenlos Bücher ausleihen und Preise gewinnen. Allerdings gilt es, mindestens drei Bücher zu lesen. Ab dem morgigen Dienstag kann ein Buch für jeweils zwei Wochen ausgeliehen werden. Bei der Rückgabe ist ein Bewertungsbogen mit abzugeben, der zeigt, dass das Buch auch gelesen wurde.

Wer auf seiner Clubkarte drei gelesene Bücher nachweisen kann, wird mit einem Diplom ausgezeichnet. Doch zuvor erhält jeder Leser bei der Abgabe des Buches ein interessantes Überraschungspräsent. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Inhaltsangabe der gelesenen Bücher mit An-



Freuen sich schon jetzt auf die Aktion „Jugend liest und schreibt“: die Mädchen und Jungen des „Julius-Clubs“ und die Organisatoren um Büchereileiterin Birgit Meyer-Beylage (Dritte von rechts) und Stadtjugendpfleger Matthias Wekenborg (Vierter von links). Foto:kr

merkungen zum Text zu schreiben. Wer hierbei mitmacht, kann auf der Abschlussparty während des Friesoyther Herbstmarktes einen Preis gewinnen.

Zum Programm der Aktion gehört auch ein Julius-Club. Die Mitglieder können sich jeden Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr in der Bibliothek treffen und ihre

Erfahrungen austauschen. Zudem sind im Rahmen der Julius-Aktion in enger Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege verschiedene Aktionen geplant. Unter anderem wird es Übernahmen der Clubmitglieder mit ihren Vätern und Müttern geben, dabei soll auch die Maskottchenfigur Julius gemalt und gebastelt werden. Viel Beifall gab es für Matthias Wekenborg, der eine fast zwei Meter große „Julius-Figur“ vorstellte, die auf dem Balkon der Bücherei für die Aktion werben soll. Zur Party gehörte auch ein Unterhaltungsprogramm, das Janomir Konceny aus München mit Erzählungen, Lesen und Akrobatik gestaltete.

NWZ 09.07.07

„Julius-Aktion“ startet Dienstag

BÜCHEREI Kinder und Jugendliche können „Diplom“ holen und Preise gewinnen

Die „Julius-Party“ kam gut an. Verschiedene Aktionen sind in nächster Zeit geplant.

VON FRITZ KREYENSCHMIDT

FRIESOYTHE – „Wer viel liest, erschließt sich neue Welten, wird schlau, und zudem habt ihr die Chance ein Diplom zu erwerben“. Pfarrer Michael Borth warb bei der „Julius“-Eröffnungsparty im St. Franziskushaus bei den Jugendlichen dafür, sich an der Büchereiaktion „Jugend liest und schreibt“ zu beteiligen. Die Aktion will Jugendliche in den großen Ferien mit spannenden Büchern unterhalten.

Wichtig sei beim Lesen eine gute Vorauswahl der Bücher. Dies bietet die Bücherei der Pfarrgemeinde Friesoythe. Dank zollte Pfarrer Borth Büchereileiterin Birgit Meyer-Beylage und Stadtjugendpfleger Matthias Wekenborg, die die „Julius-Aktion“, die in 24 Büchereien Niedersachsens angeboten wird, nach Friesoythe geholt hatten.

Auch Bürgermeister Johann Wimberg motivierte die Jugendlichen zum Mitma-



Die von Matthias Wekenborg gefertigte „Juliusfigur“ mit den Partyteilnehmern.

BILD: FRITZ KREYENSCHMIDT

chen. Denn: „Wer viel liest und schreibt, kann viel erzählen und hat in der Schule große Vorteile, das Lernen wird leichter.“ Aktionen, die die Jugend zum Lesen motivierten, seien sehr wichtig, denn Bildung sei das „A und O“ für eine gesicherte Zukunft junger Menschen und rechtfertigte das finanzielle Engagement der Stadt.

Zuvor hatte Birgit Meyer-Beylage die „Julius-Party“ eröffnet. Sie begrüßte die Jugendlichen und freute sich

über die große Resonanz. Meyer-Beylage erläuterte den Party-Teilnehmern die Bedingungen für den Wettbewerb. Aus dem Angebot von 40 Büchern, die von einer Jury nach den Interessen von Mädchen und Jungen ausgewählt wurden, können Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren mit einer Julius-Club-Karte kostenlos Bücher ausleihen und Preise gewinnen, allerdings gilt es mindestens drei Bücher zu lesen. Ab dem morgigen Dienstag kann ein

Buch für zwei Wochen ausgeliehen werden. Bei der Rückgabe ist ein Bewertungsbogen mit abzugeben, der zeigt, dass das Buch auch gelesen worden ist. Wer auf seiner Clubkarte drei gelesene Bücher nachweisen kann, erhält ein Diplom.

Doch zuvor erhält jeder Leser bei der Abgabe des Buches ein Überraschungspräsent. Zudem besteht auch die Möglichkeit eine Inhaltsangabe der gelesenen Bücher mit Anmerkungen zum Text zu schreiben. Wer hierbei mitmacht, kann auf der „Julius-Abschlussparty“ beim Herbstmarkt einen Preis gewinnen.

Zum Programm der „Julius-Aktion“ gehört auch ein „Julius-Club“. Die Mitglieder können sich jeden Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr in der Bibliothek treffen und ihre Erfahrungen austauschen. Zudem sind in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Jugendpflege verschiedene Aktionen geplant. Viel Beifall gab es für Matthias Wekenborg, der eine fast zwei Meter große „Julius-Figur“ vorstellte, die auf dem Balkon der Bücherei für die Aktion werben soll.

MT 25.08.07

Lars schafft 510 Seiten in zwei Tagen

Julius-Aktion: Kinder werden in den Sommerferien zu „Leseratten“

Friesoythe (kr) – Mehr als 50 Mädchen und Jungen haben sich in den Sommerferien an der „Julius (Jugend liest und schreibt)-Aktion“ der St.-Marien-Bücherei Friesoythe beteiligt. Insgesamt liefen die Elf- bis 14-Jährigen dabei 212 Bücher aus, zog Bibliothekarin Birgit Meyer-Beylage eine positive Bilanz. Durch die noch bis 31. August laufende Aktion hätten viele neue Leser den Weg in die Bücherei gefunden.

Wer möchte, kann sich noch mit einer Julius-Club-Karte, die es in der Bücherei gibt, an der Aktion beteiligen. Mit der Karte können kostenlos Bücher ausgeliehen werden. Es gilt aber aus dem An-

gebot von 40 Büchern mindestens drei zu lesen. Bei der Rückgabe ist ein Bewertungsbogen mit abzugeben, der zeigt, dass das Buch auch gelesen wurde. Wer auf seiner Clubkarte drei gelesene Bücher nachweisen kann, wird mit einem Diplom ausgezeichnet.

Bei der Aktion gibt es mehrere Preise zu gewinnen, zum Beispiel bei der „Julius“-Abschlussparty beim Herbstmarkt für denjenigen, der eine Inhaltsangabe der gelesenen Bücher mit Anmerkungen zum Text schreibt. Die drei besten Inhaltsangaben werden dann zur VGH-Stiftung nach Hannover geschickt, wo ein weiterer Preis winkt. Auch diejenigen,

die die Maskottchenfigur „Julius“ malen oder basteln, können sich einen Gewinn sichern.

An der Spitze liegen zurzeit zwei Mädchen, die je zehn Bücher gelesen haben. Der elfjährige Lars Wolff mit neun gelesenen Büchern ist ihnen allerdings dicht auf den Fersen, zumal er sich noch mit neuer Lektüre eindeckte. Mit dem 510-seitigen Buch „Wolfsrudel“ hat er auch eines der beiden seitenstärksten Bücher gelesen. „Dafür hab ich zwei Tage gebraucht“, erzählt der fleißige Leser. Alle Bücher, die er gelesen habe, seien sehr spannend gewesen, erzählt Lars und freut sich auf seine neue Lektüre.



Der elfjährige Lars Wolff ließ sich bei der Auswahl der Bücher gerne von Friesoythes Büchereileiterin Birgit Meyer-Beylage beraten.
Foto: Kreyenschmidt

NWZ 30.08.07

Dickes Buch ist schnell gelesen

JULIUSCLUB Friesoyther Bücherei mit Ferienaktion zufrieden – Viele Ausleihen

Für die fleißigsten Leser gibt es Preise. Jetzt müssen die Kinder ihre Lesepässe abgeben. Ein Kinderfest findet während des Herbstmarktes statt.

VON CHRISTINA STEENKEN

FRIESOYTHE – Birgit Meyer-Beylage, Leiterin der Bücherei St. Marien in Friesoythe, hat allen Grund zur Freude. Über 50 Kinder im Alter von elf bis 14 Jahren haben am Julius-Club („Jugend liest und schreibt“) während der Sommerferien teilgenommen. „Wir sind sehr zufrieden mit dieser Resonanz“, berichtet Meyer-Beylage.

Zum ersten Mal fand das Leseförderungsprojekt von 24 Bibliotheken in Niedersachsen zusammen mit der VGH-Stiftung und der Büchereizentrale Lüneburg statt. Aus 40 Büchern, die von einer Jury ausgewählt wurden und vor allem zum Nachdenken anregen sollen, können die Teilnehmer mit einer Julius-Card kostenlos Bücher ausleihen und innerhalb von zwei Wochen lesen. Bei der Rückgabe der Bücher müssen



Birgit Meyer-Beylage, Leiterin der Bücherei, hilft Lars Wolff bei der Auswahl der richtigen Lektüre. BILD: CHRISTINA STEENKEN

auch Bewertungsbögen der Lektüren abgegeben werden. Nur wer mindestens drei Bücher gelesen hat, kann sein Julius-Diplom entgegennehmen und hat somit erfolgreich am Lesecub teilgenommen.

Einer der fleißigsten Leser ist Lars Wolff (11) aus Friesoythe. Der Gymnasiast hat bis jetzt schon fünf Bücher gelesen und auch bewertet.

„Wolfsrudel“, eines der dicksten Bücher, die der Julius-Club zu bieten hat, ist sein Lieblingsschmöker. „Mir hat der Julius-Club sehr gut gefallen, weil man immer neue Bücher kennenlernen konnte“, erzählt er. Auch die Leiterin der Bücherei, Birgit Meyer-Beylage, ist sehr glücklich über den Verlauf der Aktion: „Einige Kinder, die vorher noch nie ein Buch gelesen ha-

ben, sind durch den Club in die Bücherei gelockt worden“, verkündet sie.

Das Mitmachen an der Aktion hat auch noch einen positiven Nebeneffekt: Nicht nur ein möglicher Vermerk der Teilnahme im Zeugnis wird geboten, sondern auch viele Preise. Dem fleißigsten Leser der Aktion winkt beim Kinderfest auf dem Herbstmarkt am 15. September ein Gewinn. „Zwei Mädchen haben bis jetzt circa neun bis zehn Bücher gelesen“, verrät Meyer-Beylage, um die übrigen Kinder noch einmal anzuspornen, noch ein Buch zu lesen.

Das Kinderfest, das zusammen mit dem Stadtjugendpfleger Matthias Wekenborg organisiert wird, bietet auch noch weitere Attraktionen an: So gibt es unter anderem eine Zaubershow, ein „Quiz des Wissens“ und eine Spiel- und Leseecke.

Der Julius-Club läuft noch bis zum 31. August, bis dahin müssen alle Kinder ihren Pass bei der Bücherei abgeben. Danach gehen die Ergebnisse der Bewertungsbögen zur VGH-Stiftung nach Hannover, wo das Leseförderungsprogramm ausgewertet wird.

Wochenblatt 12.09.07



Verleihung beim Herbstmarkt

Als Jury für den Kreativ-Wettbewerb des JULIUS - Projekts waren jetzt Büchereileiterin Birgit Meyer-Beylage, ihre Mitarbeiterin Heike Dreker und Stadtjugendpfleger Matthias Wekenborg tätig. Zahlreiche Kinder hatten Bilder und Plastiken mit dem Maskottchen des Lese-Projektes eingereicht. Die Bilder zeigen, welche Freizeitaktivitäten außer Lesen haben könnten. Die Preisverleihung erfolgt beim Friesoyther Herbstmarkt.

NW2 08.09.07



Heike Dreker (links) und Birgit Meyer-Beylage prüfen die eingereichten Werke.

NW2 08.09.07

Als Jury für den Kreativ-Wettbewerb des Julius-Projektes waren jetzt Büche-

werden direkt benachrichtigt, die Preisverleihung für die kreativsten Mal- und Bastelideen erfolgt beim Spiel- fest zum Julius-Abschluss am 15. September ab 14 Uhr am Festzelt auf dem Herbstmarkt. Dazu sind alle Kinder eingeladen

Zur Kirmes die „Diplom-Feier“

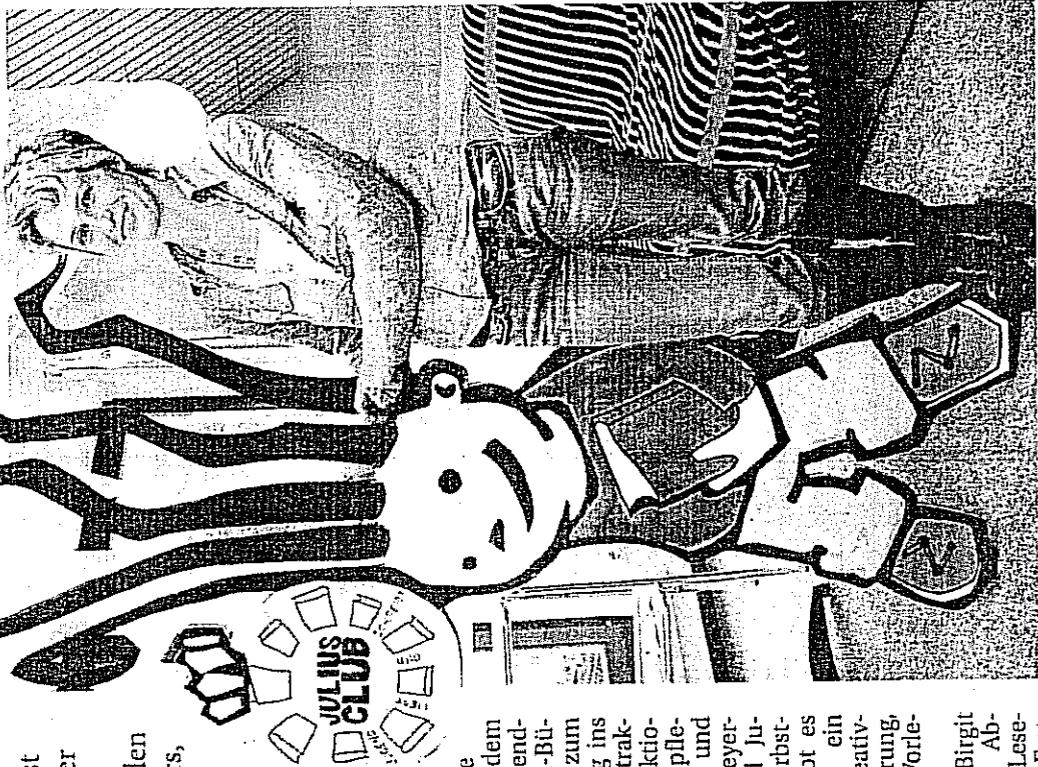
AKTION Kinderfest auf dem Herbstmarkt – „Julius-Party“ im Zelt

Auf ein tolles Spielfest dürfen sich die Kinder am Festsonnabend freuen. Geboten werden u.a. ein Spiel-Parcours, das Diplom für die „Julius-Kinder“ und jede Menge Preise.

VON THOMAS NEUNABER

FRIESOYTHE – Großraus kommen am Sonnabend, 15. September, die Kleinen im Festzelt auf dem Herbstmarkt: Die Stadtjüngpflege und die St.-Marien-Bücherei laden ab 15 Uhr zum großen Kindernachmittag ins Festzelt ein. Mit vielen attraktiven und kostenlosen Aktionen wollen Stadtjüngpfleger Matthias Wekenborg und BÜCHEREILEITERIN Birgit Meyer-Beylage die Kinder und Jugendlichen auf dem Herbstmarkt begeistern. So gibt es einen Spiele-Parcours, ein Quiz des Wissens, ein Kreativspiel, eine Zaubervorführung, eine Schminckecke, ein Vorlesezelt, etc..

Besonders freut sich Birgit Meyer-Beylage auf die Abschlussveranstaltung des Leseprojekts „Julius-Club“ im Festzelt. Am Leseförderprojekt (NWZ berichtete) nahmen in



Julius feiert mit: Birgit Meyer-Beylage freut sich auf viele Gäste beim Spielfest auf dem Herbstmarkt. BILD: NEUNABER

KIRMES-PROGRAMM:

Sonnabend, 15. September: 14.30 Uhr Marsch des Kolpingblasorchesters und des Jugendspielmanns- und Fanfarenkorps durch die Innenstadt zum Europaplatz; 15 Uhr Kinderfest im Festzelt mit „Julius-Abschluss-Party“ und vielen kostenlosen Aktionen; 16 Uhr Fassanstich im Festzelt durch Bürgermeister Johann Wimberg und Musik vom Jugendspielmanns-Fanfarenkorps; 21 Uhr Party mit „DJ Peddy“.

Sonntag, 16. September: ab 14 Uhr verkaufsoffener Sonntagnachmittag; 15 Uhr Seniorenachmittag im Festzelt mit Tanz, Musik und Tombola sowie Alleinunterhalter Alfons Abeln.

Montag, 17. September: „Happyday“ mit besonderen Angeboten; 11 Uhr Empfang der Stadt Friesoythe im Festzelt mit Ehrengästen; 14 Uhr Kinder-Flohmarkt; 17 Uhr After-Work-Party im Festzelt mit „DJ Kai“; 19.30 Uhr Dämmererschoppen; 19.30 Uhr Laternenumzug vom Parkplatz „Am alten Hafen“ zum Europaplatz.

Friesoythe rund 50 Kinder teil, die am Sonnabend stolz ihr „Julius-Diplom“ entgegennehmen können. Am Sonnabend werden auch die Preise für die Clubmitglieder vergeben, die am meisten gelesen haben bzw. die beim Julius-Kreativwettbewerb den schönsten Julius gemalt oder gebastelt haben.

So erhält die größte „Leserratte“ auf dem Herbstmarkt als 1. Preis eine Hängematte. Weitere Preise sind eine Familienkarte für das Wissenschaftsmuseum „Universum“ in Bremen sowie eine Taschenlampe (Meyer-Beylage: „Damit die Kinder auch unter der Bettdecke schmökern können.“). Der Sieger des Kreativwettbewerbs erhält einen Tuschkasten.

„Mit dem Julius-Projektverlauf und der Resonanz bin ich wirklich zufrieden“, zieht Birgit Meyer-Beylage Bilanz. Das Ziel, bei Jungendlichen zwischen 11 und 14 Jahren die Lust aufs Lesen zu wecken, sei voll aufgegangen. „Mich hat beeindruckt, dass selbst Bücher mit schwierigen Themen wie Jugendkriminalität oder Apartheid häufig ausgeliehen wurden“, so die BÜCHEREILEITERIN. Sie hofft, dass das erfolgreiche Julius-Projekt im nächsten Jahr eine Fortsetzung in Friesoythe findet.



Preisträger der Juliusaktion mit Birgit Meyer-Beilage, Bürgermeister Johann Wimberg
 Matthias Wekenborg. BILD: FRITZ KREYENSCHMIDT

Zauberer mit Pfiff – Kinder mit Diplom

HERBSTMARKT Stadtjugendpflege- und Bibliotheksteam
 sieren kurzweiligen Spielenachmittag im Festzelt

Abschlussveranstal-
 g zum „Julius“ Pro-
 war der absolute
 50 Mädchen
 „Jungen“ erhielten im
 zelt das begehrte Ju-
 Diplom.

BILD: FRITZ KREYENSCHMIDT

HERBSTMARKT – Perfekt gestartet
 die der Friesoyther Herbst-
 mit dem großen Kinder-
 fest, das die Stadtjugend-
 unter der Leitung von
 thias Wekenborg organi-
 e. Mit im Boot war in die-
 Jahr das Team der Katho-
 den Öffentlichen Bücherei,
 die das Fest als Ab-
 anstaltung des „Ju-
 -Projekts“ (Jugend liest
 schreib!) mitgestaltete.
 n der Bücherei in
 nerierten durchge-
 te. Projekt sollte Kinder
 Jugendliche an das Lesen
 anführen, zum Besuch der
 heral motivieren und zu
 Mut zum Schreiben ma-
 n, indem es galt, die In-
 der gelesenen Bücher in
 er Form schriftlich wie-
 zugeben.
 eigentlich mit dem Öffnen
 Büden, Stände und Fahr-
 häfte begann, der bunte
 demnachmittag im Festzelt
 Spaß pur.

**HERBSTMARKT
 FRIESOYTHE**
 15. bis
 17. September

in einem Vordeszelt, las
 Bibliotheksleiterin Birgit
 er-Beilage den kleinsten
 dern spannende Abenteuer-
 eschichten vor. Unterhal-
 böten Wurf- und Glücks-
 le, ein Quiz, eine
 minckeke), eine Malak-
 das Basteln von Lufthal-
 figuren und die Buttonher-
 ung.
 Nach rund einstündiger
 eigener Gestaltung
 ch die Kinder gehörte die
 eine Zauberer-Ecke, der ver-
 tende Zaubertricks vor-
 erte. Es verschwanden Kul-
 e, die plötzlich an anderer



Für das richtige Herbstmarkt-Outfit der Mädchen und Jungen wurde in einer Schmincke gesorgt. BILD: HFF

Stelle völlig überraschend wie-
 der auftauchten. Knoten in
 Sellen lösten sich wie von
 selbst und zerschnittene Stelle
 präsentierten sich völlig uner-
 klich wieder in ursprüngli-
 cher Länge.

Der Künstler verstand, es
 nicht nur die Kinder mit sei-
 nen Zaubertricks und „coolen
 Sprüchen“ zu faszinieren, son-
 dern integrierte die Kids, die
 als Assistenten vielfach auf
 der Bühne waren, in sein Pro-
 gramm. Der Beifall des ju-
 gen Publikums sowie der inte-
 ressiert zuschauenden Mütter
 und Väter war dem Magier
 immer wieder sicher.

Nach den Darbietungen
 des Zauberers wurden die ge-
 lesen Lesern der Julius-Pro-
 jekts ausgezeichnet und die
 Julius-Diplome überreicht.
 Belohnungen auch die bes-
 ten Arbeiten der Kinder, die
 sich am Kreativ-Wettbewerb
 des Julius-Projekts beteilig-
 ten, abhängig es darin eine
 Julius-Figur zu herstellen oder
 malen.

Birgit Meyer-Beilage lobte
 die Kinder für ihren Leseeifer
 und dankte Matthias Weken-
 borg, der die Julius-Aktion
 sehr stark und kreativ unter-
 stützt habe. Von ihm war der
 große Holz-Julius gebastelt

und der Kreativwettbewerb or-
 ganisiert worden. Bürgermeis-
 ter Johann Wimberg würdigte
 den Wettbewerb als Bildungs-
 arbeit. Das Lesen von Bü-
 chern gehöre zu den sinn-
 vollsten Freizeitbeschäftigun-
 gen überhaupt. Kinder und Ju-
 gendliche hierzu zu motivie-
 ren, verdiene Anerkennung
 und Unterstützung, so Wim-
 berg. 50 Mädchen und Ju-
 gen erhielten das „Julius-Di-
 plom“.

**Den ersten Preis
 sicherte sich
 Veronika Albers
 mit zwölf geles-
 enen Büchern**

plom, sie hatten mindestens
 drei Bücher gelesen und
 konnten den Inhalt wiederge-
 ben. Den 1. Preis mit zwölf ge-
 lesenen Büchern sicherte sich
 Veronika Albers. 2. Nete Clöp-
 penburg (10 Bücher), 3. Tam-
 mina Helmmann (9), 4. Lukas
 Burrichter (7).

Die Preisgewinner beim Ju-
 lius-Kreativwettbewerb wa-
 ren: Basteln: Jasmin Schiwy,
 Lara Lammers, Bernd Ollges.
 Beim Malen: Sarah Drees, Lea
 Dewenter und Nico Lam-
 mers.

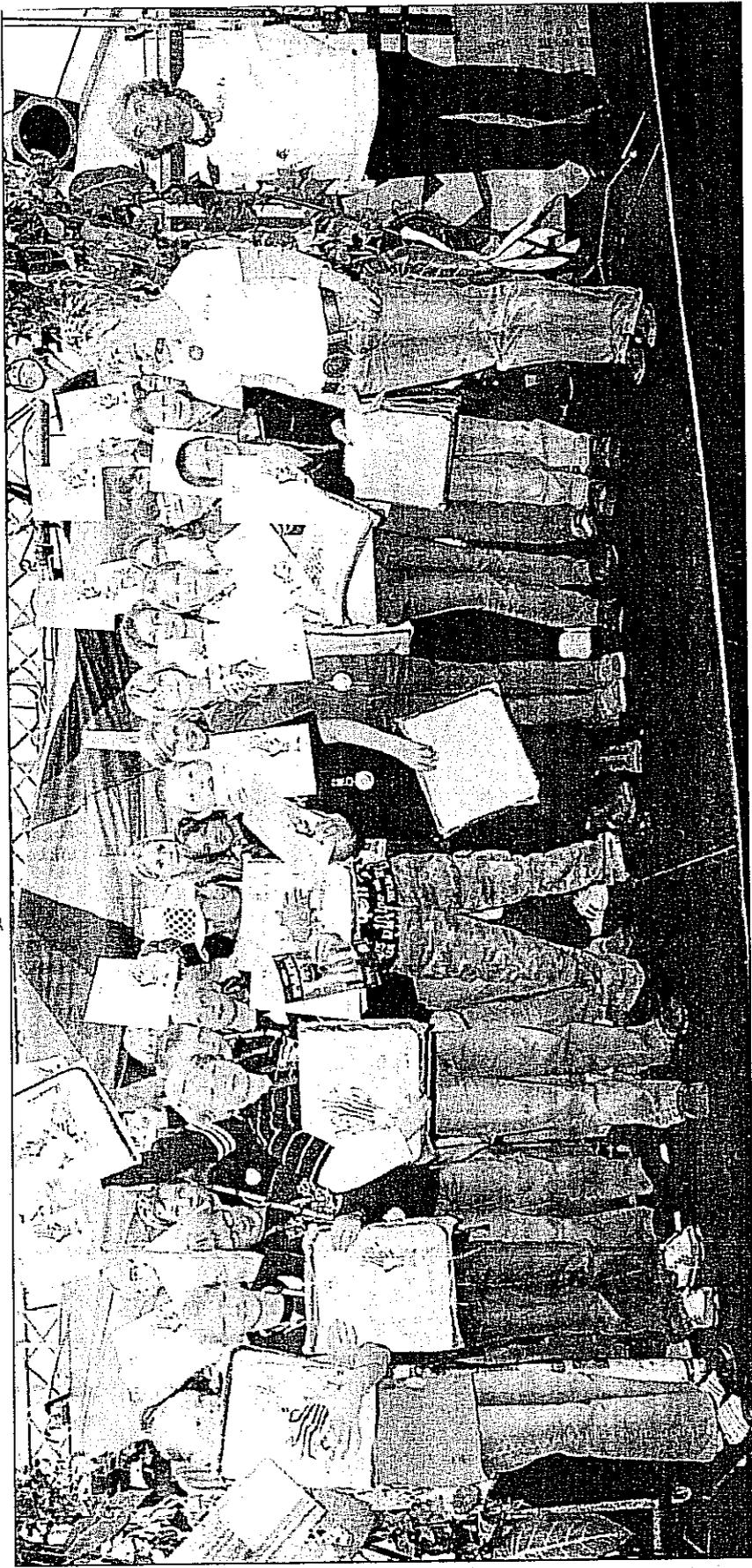
M 17.03.07

Kinder stolz auf ihr erstes „Julius-Diplom“

Friesoythe (höf) – Ein „surfen-der Julius“ sauste quasi auf den ersten Platz des Kreativwettbewerbs und Jasmin Schivy aus Neuvrees konnte den tollen Tuschkasten mit nach Hause nehmen. Zum Abschluss des „Julius-Projekts“ überreichten die Leiterin der Friesoyther Bücherei, Birgit Meyer-Beylage, und Stadtjugendpfleger Matthias Wekenborg die Preise an die erfolgreichen Teilnehmer.

Dabei ging es ums Basteln und Malen und vor allem natürlich ums Lesen, denn „Julius“ steht für „Jugend liest und schreibt“. Hier hatte Veronika Albers aus Friesoythe mit zwölf gelesenen Büchern die Nase vorn, im Bereich des Malens stieg Sarah Drees aus Friesoythe.

Birgit Meyer-Beylage, Initiatorin des Projektes in Friesoythe, freute sich über die tolle Resonanz bei den Kindern: „Rund 50 Mädchen und Jungen haben mitgemacht, das ist fürs 1. Mal sehr gut“, betonte sie. Es habe Zeiten gegeben, da habe in der Bücherei kaum noch ein Julius-Buch gestanden. „Das bunte Treiben hat auch uns Mitarbeiterinnen Spaß gemacht.“ Sie bedankte sich bei



Tolle Preise überreichten Birgit Meyer-Beylage (Zweite von rechts) und Matthias Wekenborg (links halb verdeckt) sowie mehrere Mitarbeiterinnen an die Kinder, die erfolgreich am „Julius-Projekt“ in Friesoythe teilgenommen haben.

den Schulen, die die Aktion begleitet hätten: „Vielleicht könnte man das Projekt beim nächsten Mal noch mehr forcieren“, unterstrich Meyer-Beylage die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den

Lehrern.

Gemeinsam mit Matthias Wekenborg und den Helferinnen verteilte sie die Preise und die „Julius-Diplome“ an alle, die in den Ferien mindestens drei Bücher ge-

lesen hatten. Insgesamt sei das von der VGH Stiftung ins Leben gerufene Projekt in 24 Bibliotheken in Niedersachsen durchgeführt worden, rund 3500 Kinder haben teilge-

nommen. Das Konzept, mit der Aktion Kinder für das Lesen zu gewinnen, sei aufgegangen. Die weiteren Gewinner in Friesoythe: Bereich Basteln: Lars Lamert (Friesoythe) und Bernd O-

liger (Gehlenberg); Bereich Malen: Lea Dewenter und Nico Lamerters (beide Friesoythe); Lesewettbewerb: Nele Cloppenburg, Tamina Heimann und Lukas Burrichter (alle Friesoythe).

Foto: höf

MT 24.10.07

Blick in die Medienwelt

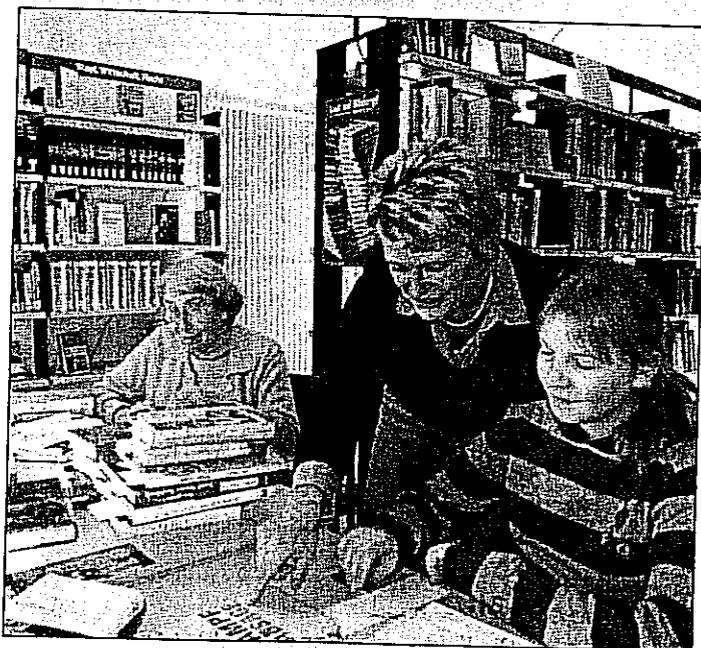
„Buchsonntag“ in der Friesoyther Bücherei

Friesoythe (mtp) – Anlässlich des Buchsonntages veranstaltet die Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien Friesoythe von Samstag, 3. November, bis Dienstag, 6. November, den Bücherherbst im Franziskushaus. Präsentiert wird eine bunte Mischung aus ausgewählten Romanen, Kinder- und Jugendbüchern, Sachlektüre sowie Hörbüchern und Spielen.

Die Besucher haben Gelegenheit, einen Blick in die Medienwelt zu werfen sowie Nikolaus- und Weihnachtsgeschenke auszusuchen und zu bestellen. Jeder Auftrag unterstützt gleichzeitig die Bücherei, denn sie bekommt für jedes vermittelte Medium einen bestimmten Betrag gutgeschrieben. Das so gewonnene Geld kann wieder in neue Bücher oder Hörbücher investiert werden, heißt es

in einer Pressemitteilung.

Am Sonntag und Montag (4. und 5. November) wird nach Angaben der Veranstalter außerdem ein großes Kuchenbuffet aufgebaut sowie Kaffee und Tee serviert. Alle bestellten Medien, so teilt die Büchereileitung mit, können rechtzeitig zum Nikolausfest in der Einrichtung abgeholt werden. Die Öffnungszeiten zum Bücherherbst: Samstag, 3. November, 15 bis 18 Uhr; Sonntag, 4. November, 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr; Montag, 5. November, vormittags nur für Grundschüler der 4. Klassen, von 15 Uhr bis 18 Uhr öffentlich; Dienstag 6. November, vormittags nur für Grundschüler der 4. Klassen; Mittwoch 7. November, vormittags nur für 5./6. Klassen des AMG; Donnerstag, 8. November, vormittags nur für 5./6. Klassen des AMG.



Die Leiterin der Friesoyther Bücherei, Birgit Meyer-Beylage (Mitte), bereitet gemeinsam mit ihren Helferinnen den „Buchsonntag“ vor.

Foto: Insa Litmathe

Fantasie-Bücher hoch im Kurs

BUCHSONNTAG Friesoyther Bücherei präsentiert Vielfalt – Bestellungen zum Fest

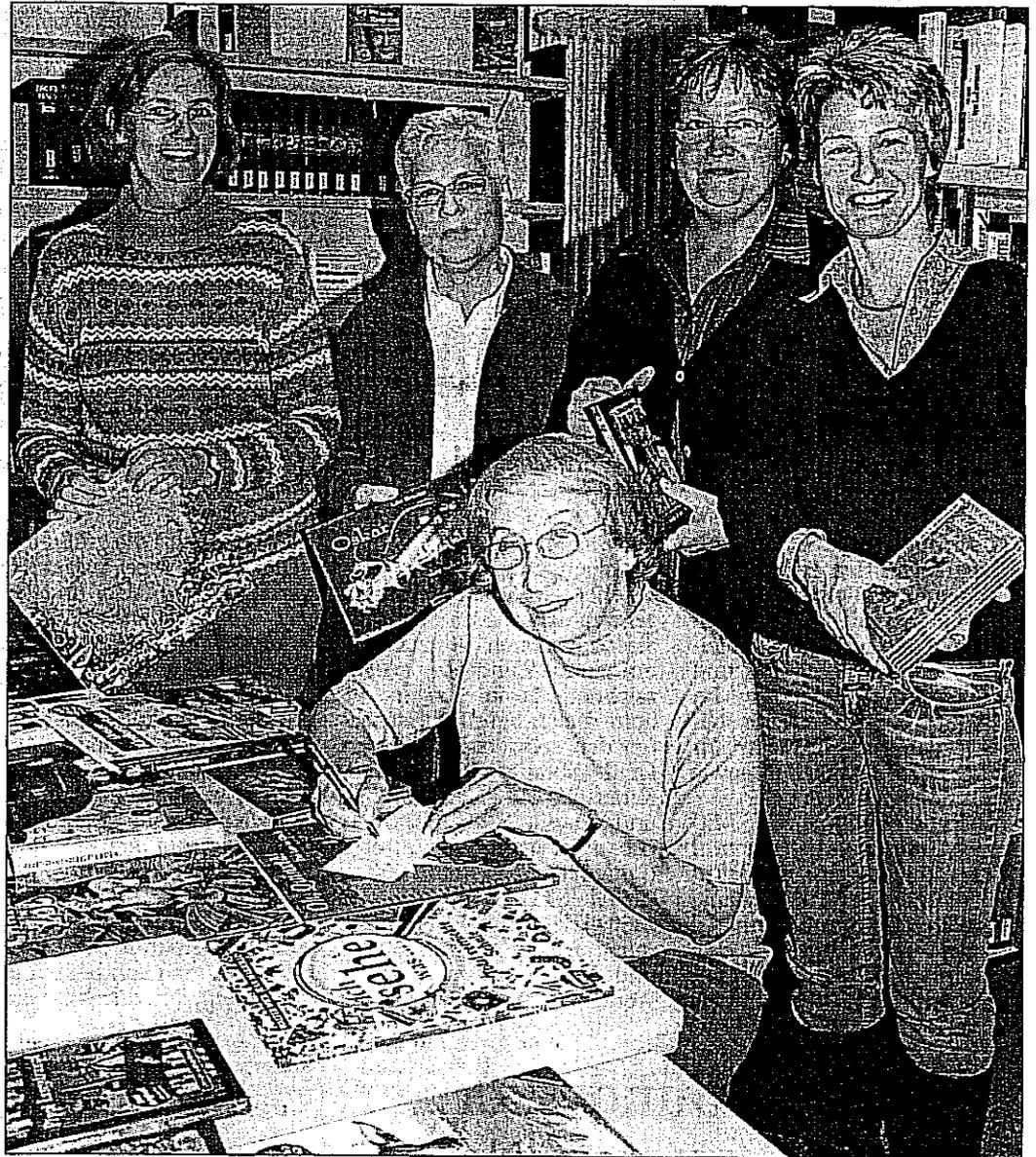
Sachbücher, Romane sowie Kinder- und Jugendbücher zählen zum Angebot der Bücherei. Auch Hörbücher und Spiele sind gefragt.

VON HEINZ-JOSEF LAING

FRIESOYTHE – Fantasie-Themen und Liebesromane stehen bei den jugendlichen Lesern hoch im Kurs. Birgit Meyer-Beilage: „Auch Abenteuer-Romane sind gefragt“. Die Leiterin der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Marien Friesoythe kennt die Vorlieben ihrer Leserinnen und Leser ganz genau. Die im Franziskushaus an der Moorstraße untergebrachte Bücherei bereitet den „Bücherherbst“ vor. Dazu wird am „Buchsonntag“, 4. November 2007, eine Mischung aus Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern sowie Kassetten, Hörbüchern und Spielen präsentiert.

Das Bücherei-Team um Birgit Meyer-Beilage hat alle Hände voll zu tun. Die neuen Bücher müssen für die Ausstellung ausgezeichnet werden. Das Angebot berücksichtigt alle Altersgruppen. Besonders groß ist die Auswahl an Kinderbüchern. Birgit Meyer-Beilage: „Kinder lesen vorzugsweise Geschichten über Prinzessinnen, Piraten und Abenteuer. Bei der Auswahl von Kinder- und Jugendliteratur sind wir natürlich beratend tätig.“ Viele der Bücher seien auch zum Vorlesen für Kinder geeignet. Die Leiterin der Bücherei: „Das ist auch im ersten und zweiten Schuljahr noch sehr wichtig.“

Bei den erwachsenen Lesern sind Kriminalromane weiterhin voll im Trend, berichtet Meyer-Beilage. Deutsche Autoren wie Julia Franck („Die Mittagsfrau“) und Cornelia Funke („Tintendot“) oder historische Romane zum Beispiel von Rebecca Gable seien gefragt. Aber auch die Werke von Astrid Lindgren gehören zu den besonders häufig ausgeliehenen Büchern. Meyer-Beilage: „Dazu empfehlen wir auch die DVD-Sonderausgabe von Astrid Lindgren.“ Auch den neuen Harry Potter „Die Heiligtümer



Das Bücherei-Team bei der Arbeit (v.l.): Margrit Dieckmann, Irmgard Zumbrägel, Maria Eismann, Maria Husmann und Birgit Meyer-Beilage.

BILD: HEINZ-JOSEF LAING

des Todes“ hat die Bücherei im Bestand.

Ergänzt wird das Bücherangebot um CD's und DVD's. „Resturlaub“ von Tommy Jaud ist als Hörbuch ein Renner, erzählt Birgit Meyer-Beilage. Die Besucher können am „Buchsonntag“ Geschenke zu Nikolaus und Weihnachten bestellen. Die Bücher werden rechtzeitig ausgeliefert, verspricht die Leiterin der Bücherei.

Mit dem Kauf von Büchern, CD's, und DVD's wird die Arbeit der Bücherei unterstützt, die für vermittelte Medien Beträge gut geschrieben bekommt und dieses Geld in neue Bücher für die Ausleihe investiert.

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREI

Die Öffnungszeiten der Bücherei im „Bücherherbst“:

Sonnabend, 3. November, 15 bis 18 Uhr; Sonntag, 4. November 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr;

Montag, 5. November, vormittags intern für Schüler der 4. Grundschulklassen, 15 bis 18 Uhr; Dienstag, 6. November, vormittags intern für Schüler der 4. Grundschulklassen; Mittwoch, 7. November, vormittags intern für Schüler

der 5. und 6. Klassen des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG); Donnerstag, 8. November, vormittags intern für Schüler der 5. und 6. Klassen des AMG.

Für die Besucher der Bücherei ist im Kaminzimmer des Franziskushauses am Sonntag und Montag, 4. und 5. November, der Kaffee- und Teetisch gedeckt. Dort wird selbst gebackener Kuchen serviert.

Vielfalt begeistert die Leseratten

BÜCHERHERBST Ausstellung im Franziskushaus interessiert Kinder und Erwachsene

Es gab einen Überblick über die Neuerscheinungen. Im Angebot hatte die Bücherei auch Hörbücher, Kassetten und Spiele.

VON HEINZ-JOSEF LAING

FRIESOYTHE – Großes Interesse fand am Sonntag die Buchausstellung zum „Bücherherbst“ in der katholischen öffentlichen Bücherei im Friesoyther Franziskushaus. Büchereileiterin Birgit Meyer-Beilage hatte gemeinsam mit ihrem Team die Ausstellung in wochenlanger Arbeit vorbereitet. Zahlreiche Besucher nutzten am Sonntag die Gelegenheit, um Bücher, CDs oder Hörbücher als Weihnachtsgeschenke zu ordern.

Im Mittelpunkt standen im Franziskushaus Bücher für Kinder und Jugendliche. Birgit Meyer-Beilage: „Für diese Leser haben wir die Bücher ganz besonders sorgfältig ausgewählt.“ Natürlich war der neue Harry-Potter-Roman einer der Renner im Angebot der Bücherei. Aber auch andere Titel kamen bei den interessierten Kindern und Jugendlichen gut an. Die Buchausstellung gab einen umfangreichen Überblick über

*Thriller
und
Kriminalromane
voll
im Trend*

die breite Palette der aktuellen Neuerscheinungen. Dazu zählen auch zahlreiche so genannte Fantasiegeschichten. Birgit Meyer-Beilage: „Die sind derzeit bei den jungen Lesern besonders beliebt.“ Kassetten und Spiele ergänzten das Angebot für die jüngeren Besucher.

Kriminalromane mit historischem Hintergrund, Spionageromane, Thriller und Biografien kommen bei den erwachsenen Lesern sehr gut an. Das zeigte sich auch am Sonntag. Entsprechend hatte das Büchereiteam zahlreiche Titel im Angebot. Dazu zählten natürlich auch zahlreiche Hörbücher oder Hörspiele. Hier hat die Friesoyther Bücherei einen deutlichen Trend zu „leichter Kost“ ausgemacht, so Birgit Meyer-Beilage.



Die Besucher konnten in der Bücherei im Friesoyther Franziskushaus unter einem großen Angebot an Büchern auswählen.

BILDER: HEINZ-JOSEFLAING

Die Leiterin der Friesoyther Bücherei nutzte den Buchsonntag, um erfolgreiche Leser auszuzeichnen. Sie hatten beim Kinderfest der Bücherei anlässlich des Friesoyther Herbstmarktes Bücher und Hörbücher gewonnen: Sabina Brendler (11), Nadine Witting (12) und Niklas Reinken (14). Mit einem Sonderpreis des „Julius-Clubs“ wurde Tobias Meyer ausgezeichnet. Der „Julius-Club“ soll mehr Jugendliche ans Lesen heranzuführen. Die Bücherei ist eine von 24 Bibliotheken in Niedersachsen, die sich an diesem Leseförderungsprojekt beteiligt haben. Die Abkürzung „Julius“ steht für „Jugend liest und schreibt“.



Büchereileiterin Birgit Meyer-Beilage überreichte die Preise an die Jugendlichen (von links) Nadine Witting, Niklas Reinken und Sabina Brendler.

11.11.2007

11/12 29.11.07

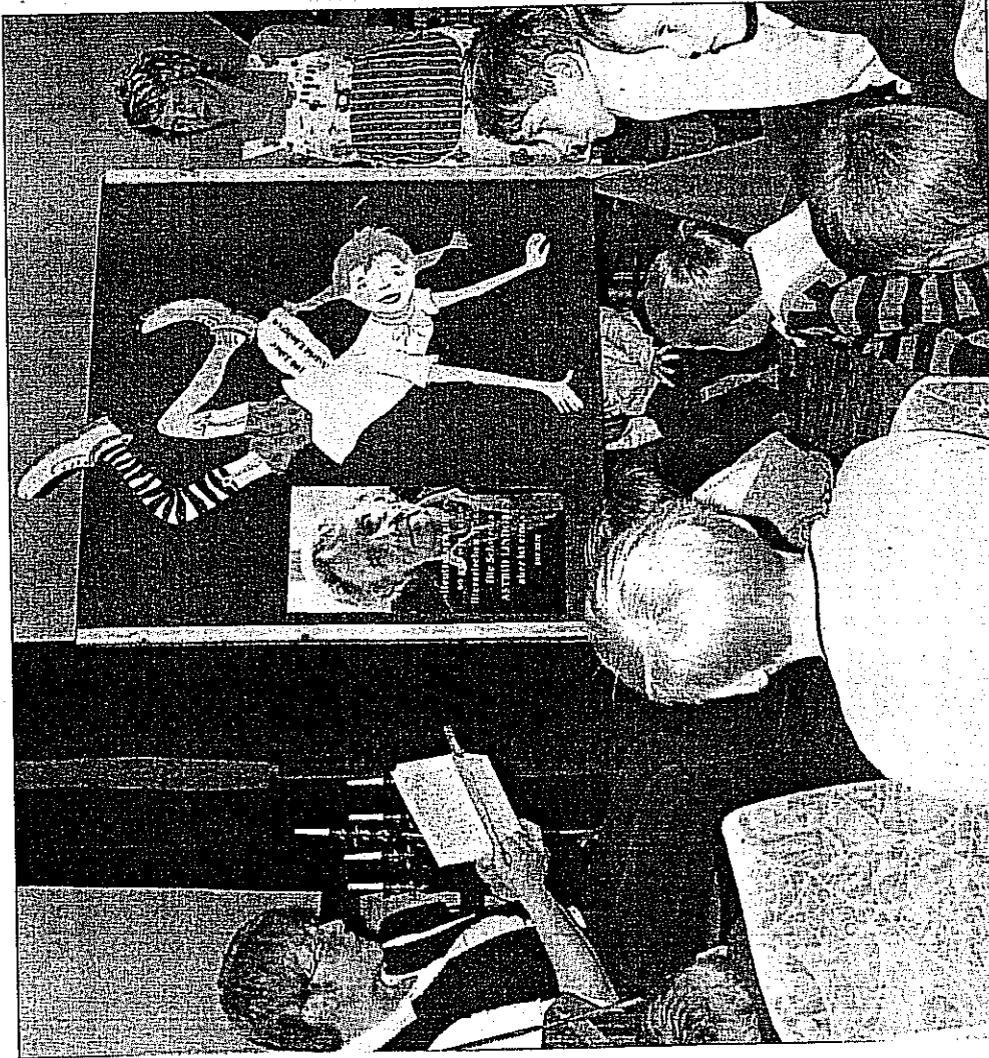
Mit Karlsson vom Dach in Richtung Bullerbü

LESEN 70 Kinder bei der Astrid-Lindgren-Party
im Kulturzentrum Alte Wassermühle Friesoythe

Die Friesoyther Ärztin
Dr. Mechthild Ibrahim
las ausgewählte Ge-
schichten aus dem Werk
von Astrid Lindgren.
Die sechs- bis achtjähri-
gen Kinder hörten ihr
gespannt zu.

VON HANS-CARL BOKELMANN

FRIESOYTHE/STOCKHOLM –
Pippi Langstrumpf ist jung ge-
blieben und erreicht mit ih-
ren Geschichten und Abenteu-
ern auch heute noch die Her-
zen der Leser vieler Generatio-
nen. „Wir sind völlig überwäl-
tigt von der Resonanz auf un-
sere Astrid-Lindgren-Party.
Mir solch einem Ansturm hat-
ten wir nicht gerechnet“,



Dr. Mechthild Ibrahim (links) las am Mittwochabend aus den Werken von Astrid Lindgren.
Bild: Bokelmann
Birgit Meyer-Beylage (rechts) hatte die Lindgren-Party organisiert.

sagte am Mittwochabend Bir-
git Meyer-Beylage, Leiterin
der Friesoyther St.-Marien-Bi-
bliothek. Wegen der sehr gro-
ßen Nachfrage auf den Lind-
gren-Tag war die Veranstal-
tung kurzfristig von der Biblio-
thek in die Alte Wassermühle
verlegt worden.

Nachdem Birgit Meyer-Bey-
lage den Kindern die „Erfinde-
rin von Pippi Langstrumpf“
vorgestellt hatte, las Dr.
Mechthild Ibrahim ausge-
wählte Geschichten vor. Mit
Karlsson vom Dach ging es in
Richtung Bullerbü – und na-
türlich durften auch nicht die
schönsten Geschichten des
kleinen Michel fehlen. Nach
der Lesung stand ein Lind-
gren-Quiz auf dem Pro-
gramm, ehe sich die Kinder
bei einem Picknick in der
Mühle stärken durften.

MILLIONENAUFLAGE

Astrid Lindgren wurde
am 14. November 1907
auf Näs bei Vimmerby
als Astrid Anna Emilia
Ericsson geboren. Sie
starb am 28. Januar
2002 in Stockholm.

Sie gehört zu den be-
kanntesten Kinderbuchau-
toren der Welt und ist in
Deutschland mit einer
Gesamtauflage von weit
über 20 Millionen Exem-
plaren erfolgreich wie
kaum ein anderer Kinder-
und Jugendbuchautor.
Die Schriftstellerin ist
u.a. die geistige Mutter
von Pippi Langstrumpf.

Große Pippi-Fans auf Lindgren-Party

70 Kinder hörten spannende Geschichten

Friesoythe (höf) – Astrid Lindgren hätte ihre Freude daran gehabt: Mehr als 70 Kinder machten es sich auf ausgetragenen Decken in Friesoyther Bücherei bequem und lauschten den spannenden Geschichten. Die wurden von der Friesoyther Ärztin Dr. Mechthild Ibrahim vorgelesen.

Die Leiterin der katholischen St.-Marien-Bücherei, Birgit Meyer-Beylage, zeigte sich von der tollen Resonanz überwältigt: „Das ist wirklich super, mit so vielen Kindern hätten wir nie gerechnet“, freute sich die Friesoytherin über den Ansturm der Mädchen und Jungen auf die Astrid-Lindgren-Party.

Die Vielzahl der Anmeldungen hatte dazu geführt, den Veranstaltungsort wechseln zu müssen. Denn ins Franziskushaus hätten die großen Lindgren-Fans nicht gepasst. Und die alte Wassermühle bot eine hervorragende Kulisse für die Ge-

schichten, die die Erfinderin von Pippi Langstrumpf geschrieben hatte.

Und das bequeme Zuhören im Liegen oder Sitzen



Die Kinder machten es sich während des Picknicks auf den Decken gemütlich. Fotos: höf

Spaß: Denn es gab zur Spannung auch noch ein kleines Picknick mit Kuchen und Saft. Da ließ es sich mit „Karlsson vom Dach“ und Bullerbü oder mit dem kleinen Michel gut aushalten.

Und gespielt wurde natürlich auch: „Eins, zwei oder drei“ - die Kinder mussten sich beim Lindgren-Quiz zwischen den Feldern entscheiden und konnten auch noch eine Urkunde gewinnen.

Zum Teil waren die Gäste auch verkleidet in die Mühle gekommen, wie die achtjährige Anna-Sofia, die mit ihren blonden Zöpfen und Sommersprossen sehr an die beliebte „Pippi“ erinnerte.



Als Pippi verkleidet: Gastgeberin Birgit Meyer-Beylage.



machte gleich doppelt

11 W 2 01.12.07

Neuaufgabe „Wenn Großmütter erzählen . . .“

LESEN Friesoyther St.-Marien-Bibliothek lädt donnerstags zu Vorlesestunden

FRIESOYTHE/EB – Am Donnerstag, 6. Dezember, ist es wieder so weit. Dann heißt es erneut „Wenn Großmütter erzählen . . .“ Die vorlesenden Großmütter Margret Beylage, Anne Kirchberg und Gertrud Vormoor starten ihre Vorlesestunden in der Friesoyther Bücherei St. Marien.

Kinder im Alter von vier bis acht Jahren sind eingeladen, an jedem Donnerstag im

Advent von 15 Uhr bis 16 Uhr den Geschichten zu lauschen, die sich die Frauen ausgesucht haben. Am Donnerstag, 6. Dezember, haben sie den Nikolaus gebeten, der Bücherei einen Besuch abzustatten und Überraschungen an die Kinder zu verteilen.

Das Programm für die Vorlesestunden auf einen Blick: Donnerstag, 6. Dezember, 15 bis 16 Uhr: Aus dem Leben

des Heiligen Nikolaus, Geschichte: „Als Niko den Nikolaus vertrat“, Besuch vom Nikolaus mit Verteilen einer kleinen Überraschung.

Am Donnerstag, 13. Dezember, 15 bis 16 Uhr wird aus dem Bilderbuch „Liselotte im Schnee“ gelesen. Am Donnerstag, 20. Dezember, 15 bis 16 Uhr steht die Geschichte „Was ich an Weihnachten nicht verstehe“ und

das Buch „Der lebendige Weihnachtsbaum“ auf dem Programm. Alle Veranstaltungen sind kostenlos, Anmeldungen nicht erforderlich.

Eingetroffen sind nach Angaben von Büchereileiterin Birgit Meyer-Beylage die während der Büchaustellung bestellten Medien. Die Bestellungen können zu den Öffnungszeiten der Bücherei abgeholt werden.



Wenn Großmütter erzählen...

... lautet derzeit das Motto in der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Marien in Friesoythe. Anne Kircheng, Margret Beylage und Gertrud Vormoor stimmen die Jungen und Mädchen mit weihnachtlichen Geschichten aufs bevorstehende Fest ein. Der Nachwuchs ist jedenfalls restlos begeistert. Denn es wird auch gesungen und gemalt. Zwei weitere Vorlesestunden sind am (Donnerstag) 13. und 20. Dezember von 15 bis 16 Uhr geplant. Foto: fk